

Ein einziger PC, der die Gemeinde Hefenhofen 85'000 Franken kostete

Hefenhofen bejaht das Budget einstimmig und schmunzelt über die Traktanden von 1988.



69 Stimmberechtigte inklusive der fünf Gemeinderäte heissen in der Mehrzweckhalle Sonnenberg das Budget 2020 gut.

Bild: Manuel Nagel

Für einen der 69 Anwesenden von 841 Stimmberechtigten war die Budgetversammlung am Dienstagabend eine ganz spezielle: für Thomas Schnyder. Es war die erste Gemeindeversammlung in seinem Amt als Gemeindepräsident. Flankiert von Gemeindefreiberin Gaby Graber – auch für sie war es die Premiere – und den weiteren vier Gemeinderäten, führte er souverän durch den Abend, auch wenn er eine kleine Nervosität nicht verbergen konnte.

Das Budget, welches für das kommende Jahr ein Minus von 195'932 Franken vorsieht, und der damit verbundene Steuerfuss, der bei 66 Prozent bleibt, waren unumstritten und wurden einstimmig angenommen. Doch bevor darüber abgestimmt wurde, erzählte Schnyder vom ersten halben Jahr im Amt und dem Fund der Traktandenliste für die Budgetversammlung von 1988. Dabei beantragte der Gemeinderat einen Kredit für einen Computer für die Verwaltung. Den Betrag schwärzte Schnyder und bat die Einwohner zu schätzen, wie teuer so ein PC denn damals war. Unvorstellbare 85'000 Franken kostete dieser damals. Und ebenfalls ersichtlich war der Steuerfuss vor 30 Jahren: Dieser lag damals noch bei 90 Prozent.

Nicht ganz so weit zurück, nämlich erst ein Jahr, liegt die erste Abstimmung über einen Landverkauf zu Gunsten der BTS. Nun kam das Geschäft erneut vor das Volk.



Gemeindepäsident Thomas Schnyder zeigt die zu verkaufenden vier Parzellen rund um die Bahnunterführung im Gebiet Tohueb.

Bild: Manuel Nagel

Nach einer halben Stunde waren Budget, Steuerfuss und Landverkauf unter Dach und Fach und Jean-Claude Kleiner ergriff das Wort. Nebst anderen berät er Gemeinden und wurde vom Hefenhofen Gemeinderat angefragt, die Elf-Weiler-Gemeinde bei der Entwicklung der Legislaturziele zu begleiten. «Wir wollen diese mit Ihnen gemeinsam erarbeiten», sprach Schnyder zu den Anwesenden.



Berater Jean-Claude Kleiner, beobachtet von Gemeindepräsident Thomas Schnyder, begleitet die Gemeinde Hefenhofen bei der Ausarbeitung der Legislaturziele für die kommenden vier Jahre.

Bild: Manuel Nagel

Grundlage dazu soll eine Denkwerkstatt am Vormittag des 29. Februar 2020 sein, zu der die ganze Gemeinde eingeladen ist. Dabei sollen Ideen der Einwohnerinnen und Einwohner gesammelt werden, wie die Zukunft der Gemeinde Hefenhofen gestaltet werden soll.